

Pressemitteilung 14/2013
Cottbus, 25.09.2013

Was haben Roma & Sinti, Australien und Kindheit in Brandenburg gemeinsam? Das 23. FilmFestival Cottbus!

Vom 5. bis 10. November lädt das FilmFestival Cottbus zum 23. Mal Freunde des mittel- und osteuropäischen Films in die Lausitz ein. 1991 gegründet, gilt es inzwischen als führendes Forum des zeitgenössischen Filmschaffens Osteuropas. In drei Wettbewerben und zehn Programmsektionen werden 140 Produktionen aus mehr als 30 Ländern präsentiert.

Begehrt und umkämpft: die LUBINA

Im Wettbewerb Spielfilm konkurrieren elf aktuelle osteuropäische Produktionen um den mit 20.000 Euro dotierten Hauptpreis sowie die gläserne Preisskulptur LUBINA, die in diesem Jahr zum 10. Mal verliehen wird. Während sich der Kurzfilmwettbewerb der Förderung junger Filmemacher widmet, bietet der U18 – Deutsch-Polnischer Wettbewerb Jugendfilm grenzüberschreitendes Kino für junge Erwachsene. Eine binationale Schülerjury kürt hier ihre Favoriten.

Sinti und Roma im Fokus: Zwischen Stereotypen und Selbstwahrnehmung

Der *Fokus* konzentriert sich unter dem Leitmotiv „Osteuropa der Kulturen“ auf die filmische Selbst- und Außendarstellung der Roma-Minderheiten sowie ihrer Kultur und Geschichte. Die Programmreihe soll das Spannungsfeld der unterschiedlichen Perspektiven der Roma- und Nicht-Roma-Filmemacher ertasteten, ausloten und diskutieren und stellt darüber hinaus die Arbeit der neugegründeten International Romani Film Commission (IRFC) vor.

Down under mit globalEAST

Die Suche der Programmreihe *globalEAST* nach osteuropäischen Einflüssen im internationalen Kino führt anlässlich des 200. Geburtstages des preußischen Australien-Forschers Ludwig Leichhardt in diesem Jahr auf den "fünften Kontinent". Beim Versuch, diesen von Ost nach West zu durchqueren, verschwand der "australische Humboldt" aus der Lausitz auf einer Expedition vor 165 Jahren. Mit einer Mischung aus Sehnsucht und Neugier erkundet die Sektion osteuropäische Spuren in den uns scheinbar fremden Landschaften und Mentalitäten.

Jungsein, und was noch?

Die *Retrospektive* thematisiert im jährlichen Wechsel regionale Besonderheiten und lenkt 2013 den Blick auf die Kindheit im gesellschaftlichen Wandel. Jeder Beitrag fragt nach Erziehungsmethoden und -mängeln und den Auswirkungen indoktriniertes Erziehungswerte auf unsere Lebensrealitäten. Wie frei muss, kann oder darf ein Kind aufwachsen?

Die gesamte Vielfalt des osteuropäischen Filmschaffens

Die bewährten Sektionen *Polskie Horyzonty* und *Russkiy Den* zeigen die filmischen Höhepunkte aus Russland und Polen des vergangenen Kinjahres. In den *Nationalen Hits* werden Produktionen präsentiert, die in ihren Entstehungsländern kommerziell erfolgreich, im Ausland jedoch noch wenig bekannt sind. In der Sektion *Specials*

finden u.a. Hommagen an Juroren sowie Kooperationen mit befreundeten Filmfestivals ihren Platz, ebenso wie in der Reihe *Location Lausitz*. Sie bietet Filmen über die Lausitz sowie Beiträgen von regionalen Filmemachern eine Plattform. So wird in diesem Jahr an zwei Kurzfilmabenden das abwechslungsreiche Filmschaffen des Cottbuser Autors und Regiekameramannes Donald Saischowa porträtiert. Eine Neuheit bildet die Programmreihe *Heimat|Domownja. Sorbisches Leben im Film*, die das kulturelle Erbe der in der Lausitz ansässigen Minderheit beleuchtet.

Das *Spektrum* lädt zu Entdeckungen abseits des Mainstreams ein und in der Cottbuser FilmSchau haben ambitionierte Amateure und semiprofessionelle Filmemacher aus Brandenburg, Berlin und der sächsischen Lausitz ihr Podium gefunden: Kurzfilme zum Thema „Entdecke deine Heimat!“ können noch bis zum 14. Oktober eingereicht werden.

Schließlich hält jeder Festivaltag mit dem Kinderprogramm ein spezielles Filmangebot auch für die jüngsten Besucher bereit. Der Höhepunkt ist in diesem Jahr die Weltpremiere eines Märchenklassikers von Hans Christian Andersen, das der Rundfunk Berlin-Brandenburg neu verfilmt hat.

Ein Jubiläum begeht in diesem Jahr der Ost-West-Koproduktionsmarkt connecting cottbus (coco), der im Rahmen des Filmfestivals stattfindet. Er feiert sein erfolgreiches 15. Bestehen.

Ablauf: Eröffnet wird das Festival im Großen Haus des Staatstheaters. Die Preisverleihung findet in der Stadthalle, dem traditionellen Festivalzentrum, statt. Weitere Spielstätten sind die Kammerbühne des Staatstheater Cottbus, das Filmtheater Weltspiegel sowie Saal und Obenkino im Jugendkulturzentrum Glad-House. Das Rahmenprogramm bietet neben Lesungen, Konzerten und Ausstellungen auch Filmgespräche sowie Festivalpartys und macht das FilmFestival Cottbus zu einem Forum der Begegnung jenseits des Kinosessels.

Save the date: Die Pressekonferenz zum 23. FilmFestival Cottbus findet am 17.10.2013 statt, um 10 Uhr in der Handwerkskammer Cottbus und um 15 Uhr im Collegium Hungaricum Berlin.

Unterstützt und gefördert wird das 23. FilmFestival Cottbus unter anderem vom Wirtschaftsministerium des Landes Brandenburg, der Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH, der Stadt Cottbus sowie von seinem First Partner Vattenfall und dem Media-Programm der Europäischen Union.

Pressekontakt Jessica Harmuth | Kristina Krause

Tel +49 355 4310 7 -13/ -14
Fax +49 355 4310 720
www.filmfestivalcottbus.de
www.connecting-cottbus.de

Office: Karl-Marx-Straße 69 | D-03044 Cottbus